

Pränumerationspreis:
 für Lugos mit Zustellung oder Provinz
 mit Postporto-Verrechnung:
 ganzzährig R. 16.—
 halbjährig R. 8.—
 vierteljährig R. 4.—
 Einzelne Sonntags-Nummern 20
 P., einzelne Donnerstags-Num-
 mern 12 P.

Redaktion und Administration
 Sonntagsstr. 18, im eigenen Hause

Erscheint wöchentlich zweimal
 Sonntag und Donnerstag.

Südwärter

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Pränumerationspreis:
 für Lugos mit Zustellung oder Provinz
 mit Postporto-Verrechnung:
 ganzzährig R. 16.—
 halbjährig R. 8.—
 vierteljährig R. 4.—
 Einzelne Sonntags-Nummern 20
 P., einzelne Donnerstags-Num-
 mern 12 P.

Redaktion und Administration
 Sonntagsstr. 18, im eigenen Hause

Erscheint wöchentlich zweimal
 Sonntag und Donnerstag.

Nr. 102.

Lugos, Sonntag, 22. Dezember 1901.

IX. Jahrgang.

Im Interesse des Volkes.

— Zu Bredicean's Aeußerung. —

Lugos, 21. Dezember.

Wer ist denn eigentlich das Volk? Im Sinne der von Coriolan Bredicean in der Komitats-Kongregation mit großem Pathos vorgetragenen Rede nur der Bauernstand. Seiner Meinung nach hat außer diesem am Komitatsleben niemand Interesse. Die Sonne scheint nur für die Gräser, denn diese sind im Haushalte der Schöpfung in Majorität. Leben darf nur das Thier, denn im Lager der Organismen bildet der Mensch eine verschwindende Minorität. Daß auch Bäume, Sträucher und, mit Verlaub, auch der Mensch leben will, kommt bei ihm nicht in Betracht. Und das Interesse des Vaterlandes? Ja, auch das wäre wohl noch etwas, denn so per tangentem warf Herr Bredicean eine derartige Bemerkung von „Vaterland“ hin. Nur hätten wir ihn gerne gefragt, welches Vaterland er meinte. Denn in seinen Augen, wie auch in denen seiner Prinzipiengeossen ist alles verhasst, was „ungarisch“ ist. Einige von ihnen lassen sogar ihre Söhne in Rumänien erziehen. Ob aus Berechnung oder politischen Gründen wer könnte das sagen?

Denn wenn jemand seinen Sohn an die Hochschule einer entwickelteren Kultur-nation, oder zu einem hervorragenden Gelehrten des Auslandes sendet, das können wir begreifen und würdigen. Daß er aber auch die Mittelschule, jenes Institut, welches berufen ist die nationalen Gefühle zu fördern und zu kräftigen, im Auslande absolvire, das sehen wir weder vom nationalen, noch vom patriotischen Standpunkt gerechtfertigt, selbst wenn das die hervorragendsten Schulen wären, und um so weniger, wenn von einem Lande die Rede ist, dessen Schulen eine inferiore Stelle einnehmen. Dies beweist, daß derjenige seinen Sohn nicht im patriotischen Geiste, sondern im nationalen erziehen will. Uebrigens ist das subjektive An-sichts-sache, um die wir uns nicht scheren. Doch hätten wir da ein Wort mitzureden, wenn Herr Bredicean fordert, daß die restaurirende Generalversammlung Beamte, die seit Dezennien mit strengem Pflichter ihr Amt erfüllen, nicht kandidire, wenn sie aus einem andern Komitate herkommen, damit die Söhne unseres Komitates ins Amt gelangen.

Mit sonderbar klingender Motivirung forderte er das im Interesse des „Volkes“ in der Aera des „Rechtes, des Gesetzes und der Gerechtigkeit“. Denn jetzt zitiert man gerne diese Devise; daß ist jetzt Mode. Als wenn es früher weder Recht, noch Gesetz gegeben hätte!

Glauben denn die Herren, daß diese Devise einem Regenschirme gleicht, unter dem alles Platz findet; auch nationale Uebergriffe, ohne daß man es bemerkte? Daß sie gegen alles gefeit sind unter dem weiten Mantel dieses neuen Liberalismus?

„Gieb uns oh Gott unsern Lohn“ — aber gleich, denn so erheischt es der neue Liberalismus! Haben sie es denn nicht verdient? Ist es nicht genug, daß sie trotzdem sie Nationalisten sind, sich liberal und patriotisch gesinnt zeigen? Ob sie auch in der That sind, ist eine andere Frage! Es ist genug, wenn sie bekennen es zu sein! Also her mit dem Lohne! Und noch dazu mit recht fetten Bissen! Eines kleinen, mageren Amtes halber, wird man doch seinen Liberalismus, seinen Patriotismus nicht so hervorkehren! Da trägt ja ihre Stellung als Nationaler, ein wenig Augenverdrehen und ein wenig folscher Pathos mehr ein! Und das „Volk“ das klatscht ihnen Beifall in seinem eigenen Interesse! Sie sind ja ihre Beschützer gegen die Unterdrücker und darum begeistern sie, verkleinern und schmähen sie alles, was „magyarisch“ ist!

Das ist ihr Liberalismus!

Und für diesen fordern sie einen großen Preis.

Es ist erstaunlich, daß dieser weite Mantel noch nicht platzt! Es müßte denn der Schleier Kassans sein und auch der viß endlich!

Nein meine Herren! Beim Himmel nein! Wir machen uns für diesen Liberalismus nicht tributpflichtig, wir bezahlen den Patriotismus nicht!

Unser krabes, wackeres Rumänenvolk hat den unerfättlichen Egoismus ihrer sogenannten „Führer“ schon durchblickt! Oder kom vielleicht deshalb diese Ultra-Liberalität en vogue?

Wir leben heute in Ungarn nicht mehr in einer solchen Periode, daß wir tüchtige Beamte leiseite schieben, um damit wir jemanden mit seiner Stelle verpflichten!

Heute muß man ein Amt verdienen durch Qualifikation und ernste Arbeit. Und daß dies auch früher so war, beweist entgegen den Erörterungen Bredicean's die große Anzahl rumänischer Beamten im Komitate, die von Jahr zu Jahr die höchsten Stufen der Komitatsleitung erklimmen, und die Sie, meine Herren, Renegaten nannten!

Und nun, meine Herren, wollen auch Sie Renegaten werden? Wo ist hier die Konsequenz? Jawohl, auch Sie wollen solche Renegaten werden im Interesse des Volkes — aber nur für ein höheres Amt, für guten, reichlichen Lohn!

Siehe, das ist Ihr Liberalismus!

Einen solchen Patriotismus braucht weder das Land, noch das Krassó-Szörényer Komitat, braucht ihn nicht — das sagen wir Ihnen — eben im Interesse des Volkes. Doch wohl im Interesse des Volkes ergeht unser Aufruf an jeden gebildeten, qualifizierten Nationalen, sich in Zukunft in je größerer Zahl um Komitats-Mentex zu bewerben. Wir sind überzeugt, daß er seine Fähigkeiten zur Geltung bringen kann, je nach Maas seiner Bildungsstufe und seines Fleißes. Unser Obergespan that selbst diese Enunziation und der spielt nicht mit Worten.

Und weder die ungarische Sozietät, noch seine Amtstellung erheischt es, daß er sich seiner Nationalität entkleide. Denn es kann Jemand — wofür zahlreiche Beispiele bei uns zeigen — ein guter Rumäne und ein guter Patriot sein.

Unser Liberalismus will nicht erkaufen, sondern lohnt erwiesene Dienste. Das und nichts Anderes ist das Interesse des Volkes. Aber nicht nur das des Landvolkes, sondern der sämtlichen Einwohner des Komitates.

Mathé.

Politische Wochenschau.

Lugos, 21. Dezember.

Die Beamtenrestaurationen in den Komitaten, welche gestern begonnen haben, und möglicherweise die letzten, die Ungarn durchzumachen haben wird. Schwören möchte darauf allerdings Niemand. Schon bei den vor fünf Jahren stattgehabten letzten und bei den vor zehn Jahren stattgehabten vorletzten Restaurationen hieß es, daß es die letzten sein werden, da vor dem Ablauf der fünfjährigen Frist die Verwaltung ganz bestimmt verstaatlicht werde. Wer weiß, ob diesmal die Absicht zur That werden wird? Wir wollen es hoffen, aber Zweifel sind immerhin zulässig. Fidarsi e bene, ma non fidarsi e meglio. Bei uns hatten die Beamtenrestaurationen seit der Wiederherstellung der Verfassung keine allzu große Bedeutung. Die goldene Zeit der Komitate, die Zeit, in welcher sich das ganze politische Leben des Landes in den Kongregationen abspielte und wo sogar die Ständetafel nur ein Abklatsch der Komitatsausschüsse war, ist vorüber und wenn auch ganz bedeutende Bruchstücke der Autonomie erhalten blieben, so ist doch der ganze Geist ein anderer geworden.

Von der Beamtenrestaurations abgesehen, be-fassen sich die politischen Kreise am meisten mit den Wahlpetitionen, deren Verhandlung von der Kurie bereits in Angriff genommen wurde. Es sind insgesamt 68 Mandate angefochten, — eine ganz horrende Zahl. Ueber die Art und Weise der Gerichtsbarkeit der Kurie läßt sich noch kein Urtheil bilden, da erst das Schicksal von zwei Mandaten entschieden wurde, und zwar von solchen Mandaten, bei welchem es sich nicht um die gewöhnlichen, sondern um ganz spezielle Beschwerdegründe handelte. Soviel steht fest, daß die Kurie, wie dies bei einer gerichtlichen Körperschaft begreiflich ist, die Sache ernst nimmt und die Ein-vernahme von Zeugen auch in solchen Fällen anordnet, in welchen das Abgeordnetenhaus das

Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder u. Damenhüte billigste, solideste u. beste Einkaufsquelle bei Isidor Podwinetz, Lugos - - - Vernickelungs-Anstalt

betreffende Mandat anstandslos verifiziert hätte. Die Folgen lassen sich ermessen. Auf dem Gebiete der einen kön. Tafel (die kön. Tafeln werden mit der Durchführung der Untersuchungen betraut), sind nicht weniger als elf Mandate angefochten. Wird bezüglich dieser elf Mandate die Untersuchung angeordnet, so heißt dies, daß elf Tafelrichter der Zivilgerichtsbarkeit entzogen werden, und zwar für Wochen, da in einzelnen Fällen hunderte von Zeugen einzuberufen sind. Wie die k. Tafeln ihre sonstigen Arbeiten bewältigen werden, ist schwer zu ermessen. Aber auch bei der k. Kurie werden zwölf Richter ständig und ausschließlich von der politischen Gerichtsbarkeit in Anspruch genommen. Daß dies auf die Dauer unhaltbare Zustände sind, läßt sich leicht beurtheilen.

Viel besprochen werden auch die Emuntiationen, die einige Wortführer der Agrarier auf der vorgestrigen Generalversammlung des Landes-Agrarkulturvereines gemacht haben. Ein Theil der Presse erblickt in diesen Kundgebungen nicht ganz ohne Recht ein Einlenken der agrarischen Kreise in gemäßigtere Bahnen. Aber ganz in jenen Bahnen, in welchen sich die agrarische Bewegung halten mußte, wenn sie ganz gerecht sein wollte, haben sich auch die vorgestrigen Kundgebungen nicht bewegt. Es genügt eben nicht, die Nothwendigkeit einer harmonischen Entwicklung der wirtschaftlichen Faktoren zu betonen, wenn das Programm, welches man diesem Prinzip beifügt, mit diesem Grundsatz in diametralen Widerspruch steht. Aber alles geht nicht auf einen Schlag und jedenfalls ist auch der viel gemäßigtere Ton erfreulich, der von den Agrariern jetzt angeschlagen wurde. Hoffentlich wird sich die Coöperation, welche diesen gemäßigteren Ton zur Folge gehabt, noch weiter fortsetzen.

Tagesneuigkeiten.

Personalnachrichten. Magnatenhaus-Mitglied Graf Ernst Bispingen hat sich gestern nach Ján, Reichstags-Abgeordneter Georg v. Szerb nach Budapest zurückbegeben.

Ovation für einen Oberstuhlsrichter. Aus Facet schreibt man uns: Von der Beamtenrestauration heimgekehrt, wurden dem verehrten Oberstuhlsrichter unseres Bezirkes, Herrn Ladislaus v. Schönensfeld, aus Anlaß seiner einmündigen Wiederwahl, rauschende Ovationen bereitet. Bei der Bahnstation wurde Herr v. Schönensfeld von der Intelligenz empfangen und nach der Begrüßungsrede des Pfarrers Budinsky in den Ort geleitet. Abends fand eine Lampenzeremonie statt, nach welcher die Teilnehmer sich im großen Hotel zu einem gemütlichen Symposium versammelten.

Bereinfachung der Verwaltung. An den Durchführungsverordnungen zum Gesetze über die Vereinfachung der Verwaltung wird im Ministe-

rium des Innern eifrig gearbeitet. Wie wir erfahren, wurde beschlossen, das Gesetz nicht auf einmal, sondern stufenweise ins Leben treten zu lassen, und zwar derart, daß bereits am 1. Januar der die Rechtsmittel enthaltende Theil ins Leben treten würde. Als die Geschäftsführung der Bezirke in Aussicht genommen.

Hon.-Philikus Dr. Weiß. Man schreibt uns aus Karánsebes: Wohl selten hat eine Nachricht so allgemeine Befriedigung und aufrichtige Freude hervorgerufen, als die durch Herrn Obergespan Karl v. Pogány vollzogene Ernennung des in Karánsebes als Gerichts- und Bezirksarzt in allgemeiner Achtung stehenden Dr. Leopold Weiß zum Honorar-Komitats-Philikus. Seit Auflösung der bestandenen Militär-Grenz-Verwaltung in Karánsebes ansässig, hat sich Dr. Leopold Weiß durch sein verdienstvolles Wirken auf sanitärem wie auch auf politischem Felde die höchste Achtung, den Dank und die Liebe seiner Mitbürger und der gesamten Bevölkerung des Karánsebeser Bezirkes erworben. Seiner zielbewußten Initiative verdankt der Karánsebeser Kindergarten sein Entstehen und seine schöne Entwicklung. Dr. Leopold Weiß gehört zu jenen seltenen uneigennütigen Männern, die ihr Glück darin finden, wenn sie im Verborgenen Gutes thun, Bedrängten und Unglücklichen Hilfe spenden können. Glücklich an der Seite einer mit allen Herzens-tugenden ausgestatteten Gattin, und als Vater hoffnungsvoller Kinder, suchte Dr. Leopold Weiß die Befriedigung seines Ehrgeizes darin, seine Mitmenschen als Glieder einer großen weiteren zweiten Familie zu lieben, ihnen nicht nur als Arzt, sondern auch als Menschenfreund zu helfen wo er nur konnte. In den schweren Zeiten des politischen Läuterungs-Prozesses der Stadt zählte Dr. Weiß zu den führenden unerschrockenen Kämpfern der ungarischen Staatsidee, und entwickelte insbesondere auf dem Gebiete des Schulwesens eine segensreiche patriotische Thätigkeit. Herr Obergespan v. Pogány hat mit der Auszeichnung dieses unferes verdienstvollen Mitbürgers wieder einen Beweis jenes staatsmännischen Scharfblickes und jener Gerechtigkeitsliebe gegeben, welche ihm in den wenigen Jahren seiner Thätigkeit an der Spitze des Komitates die Werthschätzung und Liebe der Bevölkerung im Allgemeinen, der Stadt Karánsebes aber insbesondere gewonnen haben die — Ernennung des verdienstvollen alljemein geachteten und beliebten Dr. Leopold Weiß zum Honorar-Komitats-Philikus — ist auch ein sprechender Beweis, daß Sr. Hochgeboren nicht nur die gegenwärtige Situation mit sicherem Blicke beherrscht, sondern auch manches Ueberleben der Vergangenheit in zarter Weise gut zu machen weiß.

Die Komitats-Soirée. Das Elite-Tanzfränzchen, welches Mittwoch als Abschluß der Restauration stattfand, war in seiner eigenartigen Schönheit und seinem Reiz unerreicht von anderen Veranstaltungen, welche die jüngere Chronik des

zittert Zinkguss ausweist, nichtsdestoweniger aber unentwegt als „echte Bronze“ ausgegeben wird. Ein Muffchen aus gefärbtem Kaninchenfell wird zu „echtem Chinchilla“, obgleich keine besonderen Kennzeichen erforderlich sind, um den Unterschied zwischen echt und unrecht herauszufinden; ein wohlfeiles Doublearmband wandert in ein prächtvolles Stui, so daß es nur ein Frevler sein würde, an dem hohen Werth des Stückes zu zweifeln. Ja, es soll vorkommen, daß die Fettel berühmter Firmen, daß fingirte Preise an das minderwerthige Stück geheset werden!

Das Verfahren ist unflug, unreell, unnobel. Es setzt ein beleidigend hohes Maß von Unkenntniß in der Waarenkunde seitens des Empfängers voraus, es setzt den Geber herunter, es verurtheilt jenen, ohne Widerspruch den Kumpel als das hinzunehmen, als was der Geber ihn hinstellen möchte, was dem Eingekändniß der eigenen Dummheit gleich kommt aber: Einem geschenkt Gaul sieht man nicht ins Maul. Auch die Leute in der Provinz kennen jetzt schon recht gut die wohlfeilen Gegenstände aus den Drei-Mark- und Zehn-Mark-Bazaren, jene blindenden Wertheims- und Tieg-Stücke, die ihnen als etwas ganz besonders Werthvolles angeputzt werden sollen, und für die ein ganz unangemessenes Maß von Dankbarkeit gefordert wird. Sie wissen ganz genau, daß das Werk der „echten Bronzeuhr“ für 10 Mark in den ersten vier Wochen versagen, daß der trügerische Schimmer von Echtheit auf dem Zinkguss nicht mal der ersten großen Reinigung nach der Fliegenzeit standhalten wird!

Tanzsaales geschaffen hat. Einen überwältigenden Eindruck übten die Frauen und Mädchen, mit ihrem ganzen Reichtum an Liebreiz und jugendlicher Schönheit. Besonders bestickend und vielumworben waren einige anmuthige Tanzsaal-Novizen. Der Tanz begann nach 10 Uhr und währte bis zum frühen Morgen. Von dem prächtigen Damenkreise ist es uns gelungen folgende Namen festzuhalten: Frauen: v. Fialka (rosa), Marie v. Litsch (schwarz), Wwe. Benzl (schwarz), Sigmund Schickler (gelb), Dr. Ferdinand Frankl (grau), Aurel Jisekuz (weiß), Phöbus Róme th (schwarz), Julius Vago sly (grau), Frida Deutsch (schwarz), Johanna Husarek jr. (schwarz), Franz Bécze ly (schwarz), Béla D'Elle va ur (lichtblau), Dr. Joltán Talajdy (schwarz-rosa), Emil Leitner (schwarz) Lükö (ila), Josef Szikó (weiß), Adolf Kettler (ila), Béla Fritsch (schwarz), Desider Dészán (rosa-schwarz) Schopf (schwarz), Kovács (dunkelblau), Daniel v. Nikolits (gelb), Arpad v. Marsovscky (schwarz), Amenyi (weiß), Josef Popovits (weiß), Fräulein Margit v. Litschek (weiß), Margit Schopf (roth), Vilma Leitner (rosa), Hilda Vago sly (grün), Schiwiter Bécze ly (weiß), Klona Deutsch (weiß), Maria Griessbach (lichtblau), R. Radu (rosa), Minu Griessbach (lichtblau), Zenta Hengye (weiß), Mikó (rosa), Plus Dipold (rosa) Kúrti (weiß). — Die geschmackvollen Toiletten verriethen die Meisterhand des Herrn Josef Kugler. Anwesend waren noch: Obergespan Karl v. Pogány, Generalmajor Viktor Klobucsár, Bizezpan Karl v. Fialka, Bürgermeister Arpad v. Marsovscky, Decnotár Aurel Jisekuz und v. A.

Ein neuer Hon.-Bezirksarzt. Der Obergespan hat den Kreisarzt Dr. Mano Keumán zum Hon.-Bezirksarzt ernannt.

Berichtigung. In unserem Refarat über die Beamten-Restauration hat sich ein Fehler eingeschlichen. Es soll richtig heißen, daß Herr Jakob Popescu an Stelle des Zurückgetretenen Emil Leitner zum Bizepräses des Waisenanwes gewählt wurde, was hiemit richtiggestellt sei.

Weihnachtspiel im Kloster. Das mit so großem Interesse erwartete Weihnachtsspiel der ehrw. Schwestern De Notre Dame, fand am Donnerstag in glänzender Weise statt. Hierzu hatte sich im Panksaale des Klosters ein überaus zahlreichs, distinguirtes Publikum eingefunden, unter Anderm: Bischof Dr. Demeter Radu Obergespan Karl v. Pogány und Gemalin Gemalin Leonie Teleki, Frau Marie v. Litschek, Guardian May Pataky, Generalmajor Viktor Klobucsár etc. — Die Feier begann mit einer Overture, welche frisch und melodisch vom Orchester des Gesangs- und Musikvereines vorge-

Am ordinärsten ist aber diese Mogelei, wenn sie sich gegen die Dienstboten richtet. Man stelle sich das vor: eine „Herrlichkeit“, die ihr Dienstmädchen beschauaelt! Und doch kommt dies all: Tage vor — wenigstens vor Weihnachten!

Ich muß immer lachen — trotz aller Entpörung! — wenn ich höre, was irgend eine Bekannte, sagen wir Frau X. ihrem Mädchen zu Weihnachten „geben“ wird:

„Also zuerst ein dickes Winterkleid, marineblau, ein vorzügliches Stoff, und überreichlich, sie kann sich später noch mal eine Taille machen lassen, und dazu gleich echten Sammet zum Besatz — ja, die Mädchen wollen nun mal nicht mehr hinter uns zurückstehen. Zweitens ein Winterjacket, ganz modern, von (folgt eine renomirte, als theuer bekannte Firma, bei der Madane nicht einmal für sich selbst kaufen würde) wissen Sie, ganz mit Schnurschickerei und mit einem echten Bibertragen etwas ganz Besonderes, was sie zehn Jahre lang tragen kann und gleich ein kleiner Biber-muff dazu. Dann noch Hundten, reinkleinen mit Hundschickerei, Handtücher und Bettzeug und natürlich noch allerlei Kleinigkeiten, die man so dazu legt: gute Seife, seines Parfüm, ein Adelfissen in Gestalt einer Sonnenrose usw. usw. Ja, ich habe tüchtig in meinen Beutel gegriffen, aber man will doch zum wenigsten, daß jeder zufrieden ist.“

Allerdings, das will man, und das beschenkte Mädchen wird zufrieden sein es, kann doch nicht unter dem Christbaum eine Szene machen und sagen: auf den ganzen Kumpel pfeife ich, wenn

„Blender.“

Von G. Ensell-Rilburger.

„Geben ist seliger, als Nehmen“, denn: „Einem geschenkt Gaul sieht man nicht ins Maul“. Die Wahrheit des ersten Satzes ist wohl am einwandfreiesten, wenn man ihn seines idealen Sinnes entkleidet, ihn recht nüchtern durch den zweiten Satz ergänzt. Der Gebende steht immer erhaben da, er hat die Genugthuung, geben zu können — der Nehmer dagegen ist zum Dank verpflichtet, unter allen Umständen. Mag er das Geschenk abhöhnlich finden, er darf nicht mit der Wimper zucken, er würde ja sonst ein Undankbarer sein — einem geschenkt Gaul darf man eben nicht ins Maul sehen.

Es ist schon so viel über die Kunst des Schenkens geschrieben worden, über die Neigung der Geber, das Geschenk mehr nach ihrem eigenen Geschmack, wie nach dem des zu Beschenkenden zu wählen, daß ich heute nur über eine besondere Art der Geschenke, nämlich der „Blender“, einige Worte sagen möchte.

Die „Blender“ sind charakteristisch für die Geschenkfreudigkeit im Allgemeinen, sie zeigen, daß man mit dem Geschenk, das man macht, in erster Linie sich selbst ins rechte Licht stellen möchte. Der Wunsch, generöser dazustehen, als man in Wirklichkeit ist, verleitet dann zu allerlei kleinen Mogeleien: da wird aus einem Zehn-Kronen-Bazar eine Standuhr in wundervoller Bronzenumrahmung gekauft, die sich zwar auf den ersten Blick als schön bron-

Kundmachung.

Die Stadt Lugos hat das Einhebungs-Recht der staatlichen Wein-, Getränke- und Fleisch-Verzehrungs-Steuer für die Jahre 1902, 1903 und 1904 vom Staate abgelöst und wird diese Steuer-gattungen, als auch die im Sinne des städt. Sta-tutes einzuhelbenden Verzehrungs-Steuer-Zuschläge nach Wein, Fleisch und gebrannten Spirituosen, sowie auch die im Sinne der Mauth-Rechte einzu-hebenden sämtlichen Mauth-Gebühren durch das im Sinne des diesbezüglichen städt. Statutes er-richtete und neu organisierte Gefälls-Amt vom 1. Jänner 1902 an, einheben lassen.

Nachdem dieses Gefälls-Amt seine Thätigkeit am 1. Jänner 1902. beginnt und zur Durchfüh-rung der Berechnungen die Aufnahme sämtlicher Vorräthe an Wein, Fleisch und gebrannten Spi-rituosen nöthig ist, werden alle Diejenigen, die auf dem Gebiete der Stadt Lugos ob schon ver-steuerte oder noch nicht versteuerte Vorräthe an Wein, Fleisch und gebrannten Flüssigkeiten haben, aufgefordert ihre diesbezüglichen Vorräthe vom **1. bis inklusive 3. Jänner 1902** in dem städt. Gefälls-Amt (Ill. Bez. Isabella-Platz Nr. 17. im Hofe rechts) schriftlich unso bestimmter an-zumelden, da ansonsten dieselben wegen Gefälls-Mis-beretretung strenge bestraft werden.

Die zu der Anmeldung nöthigen Blanquette können in der Gefällskanzlei übernommen werden.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, die in Bezug obiger Gefälle welche immer für Ueberein-kommen zu treffen wünschen, eruchtet, diesen ihren Wunsch während obigen Termine ebenfalls anzu-melden.

Lugos, 15. Dezember 1901.

Marsovszky,
polgármester.

10842 szám — 1901. tkv.

Arverési hirdetmény.

A lugosi kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság közhírré teszi, hogy Deutsch Izidor és fia lugosi czék végrehajtatónak Weindörfer Anna lugosi lakos végrehajtást szenvedő el-leni 44 kor. tőke, ennek az 1900. évi szeptem-ber hó 1-től számítandó 6% kamatai 17 kor. 30 fillér per- és végrehajtási már megállapított és ezennel 11 kor. 60 fillér megállapított ár-verés kérési, valamint még felmerülő költsé-gek behajtása végett, továbbá Holczner Adolf fia lugosi czék 148 kor. 20 fillér és Bücher Gáspár 400 korona tőkét s járulékaiból álló követeléseiknek és végrehajtási uton való be-hajtása végett Weindörfer Anna végrehajtást szenvedőnek a lugosi kir. törvényszék tkkvi hatósága területéhez tartozó Rom.-Lugos köz-ségi 299. sz. tkvben A. I. és 6. sorsz. alatt felvett ingatlanból őt illető felehányadot egés-zen az egyidejűleg kibocsátott árverési felté-telekben és részletezett összesen 1414 korona kikiáltási árban az **1902. évi február hó 17-én délután 3 órakor** a kir. törvényszék mint tkkvi hatóság hivatalos helyi-ségében megtartandó nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőnek szükség esetén a kikiáltási áron alul is el fogja adatni.

Arverelni kívánók tartoznak bánatpénzzül az ingatlanok kikiáltási árának 20%-át kész-pénzben avagy óvadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni avagy az annak elő-zetes birói letétbe helyezését tanúsító szabály-szerű elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár $\frac{1}{3}$ részét az ár-verés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt, a második $\frac{1}{3}$ részét ugyanazon naptól számítandó 60 nap alatt, a harmadik $\frac{1}{3}$ részét ugyancsak az árverés jogerőre emel-keése napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5% kamataival szabály-szerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. adó-hivatal mint birói letétpénztárba befizetni.

A bánatpénz az utolsó részletbe fog be-számíttatni.

A megállapított árverési feltételek a hi-vatalos órák alatt a tkkvi hatóságnál ugyszin-tén Lugos város tanácsánál vagy a birói kikül-döttnél megtekinthetők.

Az elrendelt árverést a főbetétül szolgáló Rom.-Lugos város 299. sz. tkv C. lapján fel-jegyezni rendeli.

Lugoson, 1901. évi augusztus hó 27-én.

Bagyik,
kir. törv. biró.

Abreise halber billig zu verkaufen:
Möbel, Teppiche, Vorhänge,
Badewanne etc.

Széchenyigasse Nr. 10.

Oh jaj!



Muss ersticken an diesem bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Ver-schleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen

schmecken vorzüglich und beein-trächtigen den Appetit nicht.
Per Karton 1 K. u. 2 Kronen.

Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versanddepôt:

„REICHSPALATIN“

APOTHEKE,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

Eljen!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit!

Zu haben in **Lugos**: in den Apotheken Ferdinand Rieger, Ludwig Vértes.
Karánsebes: in den Apotheken Eperjessy & Füzfuss, Filipp Müller. **Nó-met-Bogsán**: Apotheke Péterffy. **Reschitza**: in den Apotheken Eduard Brada und Johann Csapó.

Conditorei

Johann Kosár.

Grosse Auswahl in

Weihnachts-Gegenständen

meist eigener Erzeugung, garantirt reiner Farben. — **Dessert-Bäckereien** nach neuestem Pariser Originalmuster, ferner **Torten, Aufsätze, Croquen Bouche, Crèmes, Bonbons** und **Theebäckerei.**

Sehr feines Klötzenbrod u. s. w.

Bes'tellungen zu Dinern, Taufen und Hochzeiten (auch Provinzaufträge) werden aufs Beste ausgeführt. Hochachtungsvoll

JOHANN KOSÁR.

Ignatz Grosz, Lugos, Isabellaplatz,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Porzellan-, und Glaswaaren,

prachtvolle Service, Kaffe- und Thee-Garnituren, geschlif-fene u. geätzte Glassgefässe nach Bestellung,
elegante Bilderrahmen, in grosser Auswahl als passendste

Weihnachts-Geschenke!

Prompte und solide Bedienung,

— bei staunend billigen Preisen. —

Reichhaltiges Waarenlager,

4—10

der Besichtigung freigestellt.

AKACIA SEIFE ist die beliebteste und modernste Toiletseife 1 Krom. Hauptdepot: KRONEN-APOTHEKE, Budapest, Kalvin-tér.

CEGEN GICHT UND RHEUMATISMUS wird seit Jahrzehnten mit großem Erfolg **REPARATOR** KRIEGER'S

AKACIA-Powder 1 Krom, **AKACIA-Gesichts-Creme** 2 Kr vorzügliche schönheits-Präparate. Zu haben in den Apotheken.

Hauptdepot: KRONEN-APOTHEKE, Budapest, Kalvin-tér.

Dr. MAX SCHLESINGER
WASSERHEILANSTALT und SANATORIUM POZSONY, (Cottage).
 In reizender Gebirgslage, staubfrei und windgeschützt. Über 200 Kilometer wohlgepflegter romantischer Gebirgswege. Streng individualisierende fachärztliche Behandlung. Modernster Comfort. Vorzügliche Pension, mäßige Preise. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Prospekte und Anträge versendet die DIRECTION.

Laminogene ist das beliebteste und gesündeste Haarfärbemittel. Dunkelblond, Braun u. Schwarz. Preis Kr. 5.-
 Das Aderbrot für **OSAN** K. 1.75 und 88 H.
ROSENMILCH ist das beste und gesündeste Schönheitsmittel. 3 Flaschen 2 Kronen. Hygien-Balsaminseife hierzu 60 Heller.
 Hauptversanddepot: ANTON J. CZERNY in Wien XVIII. Carl Ludwigstr. 6.

SCHWANHÄUSSER'S Bureau Artikel
 SCHAFFEN ORDNUNG — SPAREN ZEIT.
 Illustrierte Kataloge gratis und franco.
 SCHWANHÄUSSER. WIEN, I. Johannesgasse 2.

COGNAC PFAU DER BESTE

Blutbehandlung — Hämopathie
 Begründer und einziger Vertreter:
 Med. Dr. J. KOVÁCS Hemopat
 Budapest, V., Váci-körút 18
 Broschüre 1 Kr franco.
 Wir hiesigen treffen uns in Budapest im
CAFFEE NEW-YORK
 Erzsebet körút 9-11
 Jeden Abend Concert der Honvédkapelle

MAUTNER'S SAMEN, WELCHE SEIT 28 JAHREN DIE ANERKANNT BESTEN SIND, liefert:
EDMUND MAUTNER SAMENHANDLUNG BUDAPEST,
 KAYS. u. KÖN. HOF-SAMENHANDLUNG
 ANDRÁSSY-STRASSE 23. u. ROTTENBILLER-GASSE 33.
 ILLUSTRIRTE CATALOGE
 GRATIS und FRANCO

HOTEL PARIS SZÉKELY
 Hotelier P. SIMON,
 BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRÚT 25.
 100 Zimmer von I. R. aufwärts inklusive Bedienung. Räder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn von und zu allen Bahnhöfen.
 INSERATE RECLAMES werden fachmännisch, pünktlich und am billigsten durch die Annoncen-Expedition **ÁLTALÁNOS TUDÓSÍTÓ** Budapest, VII., Erzsébet-körút 54. in sämtlichen Zeitungen eingeschaltet. Eigentümer: JULIUS LÉOPOLD, Redacteur.

KAISERBAD BUDAPEST.
 Winter und Sommerkurort
 Schwefelbäder I. Ranges Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, moderne Schlamm- und Schwefelwasser, Schwefelwasser, Stau- und Warmenbäder.
 200 hiesige Wohnhäuser. Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

PATENTE VERWERTUNG UNTERNEHMUNG
 BUDAPEST, ERZSEBET-KÖRÚT 17
 AUSKUNFT KOSTENFREI
 Dr. KOVÁCS KARPATHEM-
HANDPASTA VEILCHEN-PARFÜME
 Handpasta: acht nur mit halbmond förmiger Schutzmarke, zaubert binnen 3 Tagen jede Hand ins Weisse od. Zarte. Ein Tiegel K. 1.20. Hieru Seife 1 Krona. Haupt- und Versand-Depot: Dr. KOVÁCS ERZSEBET-APOTHEKE und Drogerie Budapest, VI., Gyár-csúcs 17.
 Erschienen: TOILETTE-GEHEIMNISSE auf Wunsch gratis und franco.

JENCS'S UNGARISCHER RESTITUTIONS-FLUID für Pferde und Hornvieh.
 Unentbehrlich für Oeconomen.
 Macht die Gluckkraft der Thiere, macht sie ausdauernd und stark. Hindert das Stockwerden der Flüsse, die Sehnenverwundungen und schützt die Füße vor Spalt.
 Preis 2 Kronen. Per Post gegen Voranmeldung von K. 2.50 versendet von **JENCS VILMOS'S APOTHEKE** BUDAPEST, II. SZÉNA-TÉR

AKACIA ist die beliebteste und modernste Toiletseife 1 Krom. Hauptdepot: KRONEN-APOTHEKE, Budapest, Kalvin-tér.

Sämmtliche existierende und wo immer annoncirt Medicamente können in **BELA ZOLTAN'S** Apotheke Budapest, Ecke Szabadság-tér, Sétälér-utca bestellt werden.

„Le Délice“ bestes Vergé Cigarettenpapier, beliebteste Vergé Cigarettenhülse.
 Nur einmal angezündet, brennt die Cigarette, ohne auszulöschen, bis zu Ende.
 Überall zu haben.

Die besten Uhren
 schlichten und modernsten Juwelen gegen **BAYENZAHLUNG**
 bei streng festgesetzten Preisen liefert Ungarns größtes und grösstes Geschäft
JOHANN BRAUSWETTER Chronometer-Urmacher SZEGED.
 Preisverhand mit 3000 Illustrationen gratis und franco.

„Le Délice“
 bestes Vergé Cigarettenpapier, beliebteste Vergé Cigarettenhülse.
 Nur einmal angezündet, brennt die Cigarette, ohne auszulöschen, bis zu Ende.
 Überall zu haben.

Special-Fabriken für **PUMPEN** und **WAAGEN**
 aller Arten für jeden Zweck
 I. Wallfischg. 14 W. GARVENS, WIEN, I. Schwarzenbergstr. 6.
 Kataloge gratis und franco

LE DÉLICE
 bestes Vergé Cigarettenpapier, beliebteste Vergé Cigarettenhülse.
 Nur einmal angezündet, brennt die Cigarette, ohne auszulöschen, bis zu Ende.
 Überall zu haben.

Es ist allgemein bekannt, dass zur Erhaltung u. Verwirklichung der Schönheit das beste u. stärkste Mittel das **PÖKESCH'S MARGIT KREM** ist. Preis: 2 Kronen. Kleiner Tiegel 1 Krona. — Seife 70 Heller. Puder Kr. 1.20. — Erzeuger: KELEMEN von FÖLDES Apotheke, ARAB. — Zu haben in allen Apotheken!

PLATSCHKEK VILMOS anerkannt solides HERREN- und KINDER-Kleiderwarenhaus
 Budapest, IV., Központi Városház.
 Ausstellung Paris: Goldene Medaille

FERNOLENDT Schuhwische, beste Wische der Welt, gibt schnell tief schwarzen Glanz und erhält das Leder dauerhaft.
 Gegründet 1832. — Fabrikmeister: Wien, I. Schulerstrasse 21. — Überall erhältlich.

MAGYAR ORVOSI MÜSZERTÁR (ORTHOPAEDISCHE KUNSTANSTALT)
 Budapest, VII., Kerepest-ut 32. (vis-à-vis dem Rokus-Spital.)
 Gipsbänder, Kunstfüsse, Kunsthände, Bauchbinden, etc., ärztliche Chirurg. Instrumente, Krankpflege Artikel, etc.
 Gummi- und Fischblasen-Specialitäten.
 Preisverhand gratis in geschlossenem Couvert!

SANTAL EGGER
 Artistisch empfindliches erprobtes Mittel gegen Blasen und Nieren Leiden und in allen solchen Fällen, wo die Ärzte Santal-Öl, Glycerin oder Cadeba empfohlen. Einzig reines ostindisches Santal-Öl und ist daher von hervorragender Wirkung bei dem Leiden der Nieren und Blasen. Nach der Probe gegen Voranmeldung von Kronen 3.40 franco versendet: **RECHSPALATIN-APOTHEKE** Budapest, VI., Váci-körút 17.

Harnuntersuchung auf Blut, Eiweiss, Gonococci, Zucker u. s. w.

Jedwede, noch so veraltete
Geheime und Hautkrankheiten, Geschwüre
 ob durch Syphilis oder nicht syphilitische Ursachen entstanden,
Harnröhrenfluss (Tripper)
 sowohl im acutem, wie auch in chronischem Stadium, ferner Folgezu-
 stände, wie:
Nervosität, Harnröhrenverengung (Strictur), Nervenschwäche (Impotenz), Samenergussungen, weiters
Frauenleiden
weisser Fluss, Menstruations-Anomalien, nicht minder die krankhaften Ursachen der **Unfruchtbarkeit** werden in kürzester Zeit ohne Schmerz und Berufsstörung der Heilung zugeführt durch der gesammten Heilkunde
Dr. L. WEISZ
 Specialarzt
Temesvár, Stadt, Sct. Georgsplatz Nr. 2/57
 (Elter'sches Haus.) Haltestelle der elektr. Strassenbahn.
Ordinirt: Täglich von 10—2, Dienstag, Freitag von 9—4 und jeden Tag von 6—8 Uhr Abends. — Separate Warteräume.
 Briefliche Anfragen discret erledigt. Medicamente besorgt.
 Konsultation in ungarischer, deutscher, rumänischer u. französischer Sprache. Berufung aufs Land wird Folge geleistet.
Stadt- und Komitats-Telephon Nr. 111.

Für Arme unentgeltlich täglich von 2 bis 3 Uhr Nachmittags

Gute Uhren billig
 mit 3jähr.schriftl. Garantie vers. an Private

HANS KONRAD
 Uhrenfabrik u. Goldwaren-Exporthaus



Brüx, (Böhmen).
 Gute Nickel-Rem.-Uhr. fl. 3.75.
 Echt Silber-Rem.-Uhr florin 5.80.
 Echte-Silberkette fl. 1.20.
 Nickel-Wecker-Uhr florin 1.95.
 Meine Firma ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet, besitzt gold u. silb. Ausstellungsmedaillen u. tausende Anerkennungs-schreiben. **Illustr. Preis-catalog gratis u. franco. 48-50**

Tropon-Gebäck ist das schmackhafte-
Tropon - Cakes (Biscuits) sehr teste u. nahrhafteste
 schmackhafte Thee-gebäck, infolge seines hohen Eiweissgehaltes von grosser Nährkraft.

Tropon-Zwieback sehr fein, bedeutend nahrhafter als die gewöhnlichen Zwiebacke. Zu Milch, Kaffee, Wein das beste Gebäck für Gesunde und Kranke.

Tropon Karlsbader Zwieback fettloses und daher leicht verdauliches Gebäck. für Leute mit schwachem Magen sehr empfehlenswerth.

Tropon Diabetiker Zwieback infolge seines verschwindend geringen Mehl-(Kohlenhydrat)-Gehaltes und besonders hohen Gehaltes an Eiweiss das beste Nahrungsmittel für Zuckerkrankte.

In allen Apotheken erhältlich.
 Aufklärung erteilt: **Dr. László Frigyes**
 Budapest, VI., Gyár-u. 7.
 Oest.-ung. Tropon- und Nahrungsmittel-Werke
Dr. Röder & Co. Klosterneuburg-Wien.


Cognac
CZUBA-DUROZIER & Cie.
 DISTILLERIE FRANÇAISE. PROMONTOR.
 Ueberall zu haben.

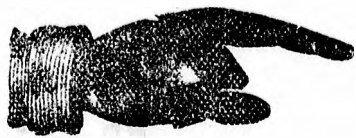
Generalvertretung: RUDA & BLOCHMANN Budapest-Wien.

AKI PENZT AKAR

megtakarítani, miért mulasztaná el a

30% árlészállított nagyszabásu karácsonyi vásárt.

Minden férfi-, női- és gyermek-divatcikkek, bőraru, fehérnemű, téli alsó ruha, harisnya, keztyű, zsebkendő, blous, jupon, fichu, szörme-
 collier toll- és crepp-boa.



Alkalmas karácsonyi és ujévi ajándékok.

Gyermekjátékok, peluche, album, varró-készlet stb. Galanteria áruk, karlsbadi cipők, legújabb divatu férfi- és fúu-kalapok és sapkák, orosz és angol sárczipők (galoschni) nagy raktára.

A ki pénzt akar megtakarítani fedezze szükségletét

FENYVES OSZKÁR

legnagyobb férfi-, női- és gyermek- divatruházában

Vértes palota LUGOS Vértes palota.

Trauben-Occultirungen

in Usance Qualität 42 auserwählten Defekt- und Weinsorten von reiner Gattung liefere ich bei vollster Garantie

lebender Zauu

Gleditschia-Seglinge und Samen.

Für Grundherrschaften und Gemeinden gegen dreijährige Ratenzahlung.

Ein mit riesigen Stacheln versehenes, sich sehr reich entwickelndes Baumwerk. Solch ein Zauu bildet sich während ein-zwei Jahren, zu einer beständigen Umzäumung, ist sehr billig und verhindert das Eindringen nicht nur Menschen, ja selbst den kleinsten Thieren. Jeder Bestellung wird ein Prospekt sammt Gebrauchsanweisung beigelegt. Tausend Stück Seglinge genügend für 200 Meter. Preis 6 fl.

Nuß-Schlinge sichern eine reichliche Einnahme, daher sie in zahlreichen Wirthschaften in letzterer Zeit sehr verbreitet sind. Hauptkatalog auf feinem satiniertem farbigen Papier wird Jedermann auf Wunsch versendet. Außer dem Katalog erhält Jedermann ein Buch gratis und franko, dessen Inhalt für die Familie sowohl am Land als auch in der Stadt von großem Nutzen sein kann. Die Anschaffung dieses Kataloges ist selbst für Jene von Interesse, welche ihren Bedarf bereits gedeckt haben oder dieses Jahr zu bestellen nicht gesonnen sind. Adresse: „Ermelleki első szőlőoltványtelep“ Nagy Gábor. Nagy-Kágya u. p. Székelyhid. 10-20

Der reichhaltigste und zweckmässigste

Kalender für 1902

ist der von der Firma WEISZ & SZIKLAI herausgegebene

Südung. Volks-Kalender.

Ausserdem reichhaltigste Auswahl in verschiedenen anderen Kalendern.

Sind Sie taub?

Jede Art von Taubheit und Schwerhörigkeit ist mit unserer neuen Erfindung heilbar; nur Taubgeborene unkurbar, Ohrensaufen hört sofort auf. Beschreibt Eueren Fall. Kostenfreie Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sich mit geringen Kosten zu Hause selbst heilen. Internationale Ohrenheilanstalt, 596 La Salle Ave., Chicago, Ill. 15-50

Egy 47 éves nős gyakorlott

gazdatiszt

ki a gazdálkodás, valamint az erdőkezelés minden ágában jártas, jó bizonyítványokkal rendelkezik, bár mily nagyságu gazdálkodásban vagy erdőkezelésnél állást keres.

Czim **Csernay Gyula** Lugos, Karánsebesi-ut 40. sz. 3-3

Prompt! Solid! Reell! Billigst!

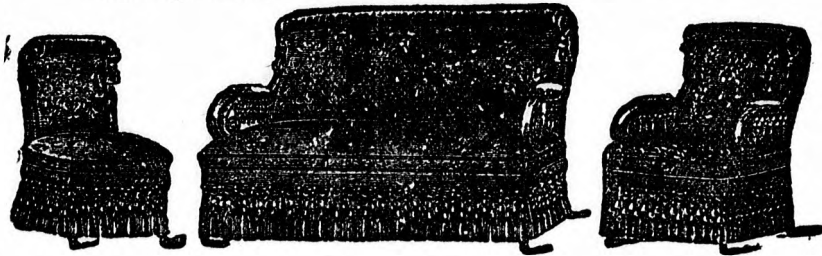
ERSTE LUGOSER MÖBELHALLE

Löwi Lipót

empfiehet sein stets reich sortirtes Lager nur von Prima

MÖBELN

in allen Stylarten von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, vollständige Zimmereinrichtungen von 80 fl. aufwärts.



Stets ein reiches Lager von Polstermöbel, Divans, Ottomane, Garnpiuren, Matrazen, ferner Bilder u. Spiegel, Eisenmöbel, Tepiche Vorhänge, sowie in das Möbellach einschlagende Artikeln.

Sämmtliche in das Tapeziererfach einschlagende Arbeiten werden bei solider und elegantester Ausführung zu den billigsten Preisen verfertigt.

Reparaturen billigst berechnet.

18-26

Telefon Nr. 37.

Telefon Nr. 37.

Grosser Weihnachts-Verkauf.

Damen-Kleiderstoffe

Seidenwaaren

Confection

und Teppiche

für den Weihnachts-Markt

zu reduzirten, überraschend billigen Preisen.

Brüder Deutsch & Co. Lugos.

Bei Confection gewähren wir von den auf jedem Stücke offen ersichtlichen festen Preisen einen 10% Nachlass.